15. Posttarif für den inneren Verkehr des Deutschen Reiches.

	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ
Postkarten	—	5	c. Wöchentl. 4—7mal. Erscheinen	1	60
mit Antwort	—	10	d. Täglich 2 "	2	
Briefe bis 15 Gramm	—	10	e. amtliche Verordnungsblätter	—	60
" von 15 bis 250 Gramm	—	20	Gilbestellung [Expres] für Briefe		
Drucksachen u. Bücher sendungen			Postanweis., Werthbriefe	—	25
bis 50 Gramm	—	3	Päckete	—	40
über 50—250 "	—	10	(Nach Orten im Landbestellbezirke kosten,		
" 250—500 "	—	20	im Falle der Vorausbezahlung, Briefe 2c.		
" 500—1000 "	—	30	60 Pf., Päckete aber, soweit dieselben über-		
Waarenproben bis 250 Gramm	—	10	haupt bestellt werden, 80 Pf.)		
(5 cm hoch, 10 cm breit,			Sendungen mit Werthangabe.		
20 cm lang)			1. Porto und zwar	ℳ	ℳ
Einschreibgebühr (Recommandat)	—	20	a. für Briefe [-250g] 10 Meil.	—	20
Postanweisungen bis 100 ℳ.	—	20	b. für do. über 10 geogr. Meil.	—	40
über 100—200 "	—	30	c. f. Päckete das Paketporto		
" 200—400 "	—	40	2. Versicherungs-Gebühr für je		
Postaufträge ("Mandat) b. 800 ℳ.	—	30	300 Mark od. 1 Theil davon	—	5
Einholung von Wechselaccepten			mindestens aber	—	10
pr. Postauftrag	—	30	Postnachnahme bis 150 ℳ.		
und für Rücksendung d. Accepts			1. Porto 1 Brief bis 10 geogr. M.	—	20
das Porto f. einen unfrankirten			" 1 " über 10 Meil.	—	40
Einschreibe-Brief also	—	40	" Päckete f. Paketporto		
Lokal- u. Lokal-Landbriefe frankt.	—	5	2. Postnachnahmegebühr für jede		
unfrankirt	—	10	ℳ. oder einen Theil davon	—	2
Bestellungen der Postsendungen			mindestens aber	—	10
a. im Postort. Postanweisung	—	5	Paketporto.		
Geldbrief bis 1500 Mark	—	5	1. Bis 5 Kilogramm		
" bis 3000 Mark	—	10	a. bis 10 geogr. Meilen	—	25
über 3000 ℳ. sind von d. Post abzuholen.			b. alle weiteren Entfernungen	—	50
gewöhnl. Päckete bis 5 Kilo	—	10	2. über 5—50 Kilogramm		
darüber	—	1	a. für die ersten 5 kg Sätze f. 1.		
(in kleineren Orten 5 bezw. 10 Pf.)			b. für jedes weitere kg oder		
b. aufs Land. Werthbriefe bis			Theil davon auf Entf. der		
400 Mark, Päckete bis 2½			1. Zone (bis 10 geo. M.)	—	5
kg und Postanweisungen	—	10	2. " (10—20 geo. M.)	—	10
c. Päckete über 2½ kg	—	20	3. " (0—50 geo. M.)	—	20
Zeitungs-Bestellgeld , jährlich			4. " (50—100 geo. M.)	—	30
a. Wöchentl. 1mal. Erscheinen	—	60	5. " (100—150 geo. M.)	—	40
b. " 2—3 " " " 1	—	1	6. " (über 150 geo. M.)	—	50

Weltpostverein: Briefe, frankirt 20 Pf., unfrank. 40 Pf. für je 15 g. — Postkarten 10 Pf. — Drucksachen, Geschäftsbriefe und Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftsbriefe 20 Pf. und für Waarenproben 10 Pf. — Postanweisungen im Allgemeinen 20 Pf. für 20 Mark, mindestens 40 Pf. — Einschreibgebühr 20 Pf. — Rücksendegebühr 20 Pf.

Ausland (Nicht-Weltpostverein): Briefe, frankirt 40 Pf., unfrankirt 80 Pf. für je 15 g. — Drucksachen und Waarenproben 10 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Waarenproben 20 Pf. — Geschäftspapiere 40 Pf.

16. Telegraphentarif.

Die Telegrammgebühr wird lediglich für das Wort erhoben; die bisher neben der Wortgebühr in Form einer Grundtaxe erhobene Zuschlagsgebühr kommt in Wegfall. Die Wortgebühr beträgt im Verkehr innerhalb des Deutschen Reiches und mit Luxemburg 6 Pfg.

Der Aufgeber einer Depesche kann die Antwort, welche er vom Empfänger wünscht, im Voraus bezahlen und ist die Adresse dann, wenn es sich um eine Antwort von 10 Worten handelt, mit dem Vermerk „RP“ oder „Antwort bezahlt“ zu versehen; soll eine andere Wortzahl für die Antwort vorausbezahlt werden, so ist dann z. B. in die Depesche zu setzen „30 Worte RP“, das bedeutet, daß 30 Tarworte für die Antwort bezahlt sind.

Sehr dringende Telegramme werden gegen den dreifachen Betrag der gewöhnlichen Telegramme vor diesen befördert, dieselben müssen vor der Adresse den Vermerk „dringend“ oder den Buchstaben „D“ tragen; zulässig sind diese dringenden Depeschen außer in Deutschland auch nach Luxemburg, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Dänemark, Großbritannien, Schweden, Norwegen, Serbien und der Türkei.

Wünscht der Absender einer Depesche eine telegraphische Ablieferungs- resp. Empfangsbefcheinigung zu haben, so hat er vor der Adresse den Vermerk „CR“ oder „Empfangsanzeige bezahlt“ zu setzen. Die Gebühren für die Empfangsanzeige betragen im deutschen Reiche so viel wie ein Telegramm von 10 Worten.

Als Mindestbetrag für ein Telegramm werden 60 Pfg. erhoben. Ein bei Berechnung der Gebühren sich ergebender, durch 5 nicht theilbarer Pfennigbetrag wird aufwärts abgerundet. Die Wortlänge ist festgesetzt auf 15 Buchstaben oder 5 Ziffern.

Im Verkehr mit fremden Ländern.

	<i>fl.</i>	<i>S.</i>		<i>fl.</i>	<i>S.</i>
Algier und Tunis für ein Wort	—	27	Norwegen für ein Wort	—	20
Arabien (Athen) für ein Wort	3	60	Oesterreich-Ungarn und d. Fürstenthum Liechtenstein f. e. Wort	—	10
Australien (Süd-) für ein Wort	9	30	Portugal für ein Wort	—	25
Victoria und West-Australien für ein Wort	9	35	Rumänien für ein Wort	—	20
New-South-Wales für ein Wort	9	55	Europ. Rußland für ein Wort	—	25
Queensland für ein Wort	9	80	Schweden für ein Wort	—	20
Tasmania für ein Wort	9	95	Schweiz für ein Wort	—	10
Neu-Seeland für ein Wort	10	55	Serbien für ein Wort	—	20
Belgien für ein Wort	—	10	Spanien für ein Wort	—	25
Bosnien-Herzegowina für ein Wort	—	20	Türkei: Europ. Türkei für ein Wort	—	45
Bulgarien für ein Wort	—	25	Asiatische Türkei:		
China (Hongkong, Amoy, Shanghai) für ein Wort	7	—	nach den Hasenämtern f. e. Wort	—	45
Dänemark für ein Wort	—	10	nach den Häfen im Innern für ein Wort	—	65
Frankreich u. Monaco für ein Wort	—	15	Ver. Staaten Nord-Amerikas:		
Gibraltar für ein Wort	—	25	Kanada		
Griechenland für ein Wort:			New-York; Stadt } für ein Wort	—	65
a. Festland	—	40	New-York(außer Stadt New-York) für ein Wort	—	65
b. Inseln	—	45	Kolumbia } für ein Wort	—	65
Großbr. u. Irland, Helgoland f. ein Wort	—	15	Pennsylvania } für ein Wort	—	65
Italien für ein Wort	—	20	Illinois, Indiana, Kentucky u. Michigan für ein Wort	—	65
Luxemburg für ein Wort	—	6	Louisiana für ein Wort	—	65
Malta für ein Wort	—	40	Virginia für ein Wort	—	65
Montenegro für ein Wort	—	20	Kalifornien für ein Wort	—	1 05
Niederlande für ein Wort	—	10			

Im außereuropäischen Verkehr jedes Wort höchstens 10 Buchstaben.